

Online Seminar

Nächster Termin (= 2 x zweitägiger Schulungsblock):

Montag,	13. 04. 2026	09 – 17 Uhr
Dienstag,	14. 04. 2026	09 – 17 Uhr
Donnerstag,	07. 05. 2026	09 – 17 Uhr
Freitag,	08. 05. 2026	09 – 17 Uhr

Kosten:

610 EUR Kursgebühr

TTT- Aufbaukurse „EduKation demenz® und Partnerschaft“ können derzeit nur im Online Format gebucht werden.

Das darin vermittelte Schulungskonzept für Menschen mit beginnender Demenz und ihre PartnerInnen ist jedoch ausschließlich zur Durchführung als Präsenzveranstaltung vorgesehen.

Referentin:

Veronika Stein, Soziologin M.A. und Ergotherapeutin, bis 2020 Leitung der Fachstelle für pflegende Angehörige und Menschen mit Demenz beim Verein Dreycedern e.V., Erlangen, seit 16 Jahren Trainerin „EduKation demenz®“, seit 11 Jahren gemeinsam mit Prof. Dr. habil. Sabine Engel und IIs- Margret von Linprun Entwicklung des Schulungsprogramms TTT „EduKation demenz® und Partnerschaft“, Durchführung von mittlerweile 14 Schulungen „EduKation demenz® und Partnerschaft“ beim Verein Dreycedern e.V., Geschäftsführerin des „Privaten Instituts für psychosoziale Beratung und EduKation bei Demenz GmbH“ und Mitglied im Netzwerk EduKation demenz®.

Der digitale TTT Kurs findet über die Plattform ZOOM statt. Vorerfahrungen in der Teilnahme an digitalen Fortbildungsformaten sind notwendig.
InteressentInnen wenden sich bitte an veronika.stein@edukation-demenz.de

Menschen mit beginnender Demenz und ihre LebenspartnerInnen gemeinsam schulen nach dem Konzept

EduKation[®]
demenz PROF. DR.
SABINE ENGEL

Demenz und Partnerschaft

Train-The-Trainer-Aufbauseminar

Ein Train- The-Trainer-Seminar für erfahrene Fachkräfte im Bereich Demenz

Aufbaukurs

Was ist „EduKation demenz® und Partnerschaft“?

„EduKation demenz® und Partnerschaft“ ist ein Schulungsprogramm für maximal sechs Paare, von denen ein Partner an einer beginnenden Demenz erkrankt ist.

Das Gruppenprogramm wird von zwei erfahrenen Fachkräften geleitet. Es umfasst einen Seminartag und 9 ausgearbeitete aufeinander aufbauende Sitzungen (à 120 Minuten), die wöchentlich oder zweiwöchentlich angeboten werden sollten.

In jeder gemeinsamen Sitzung wird zunächst das Thema in der Gruppe eingeführt. Anschließend arbeiten die Menschen mit Demenz und ihre PartnerInnen getrennt, so dass beide die Möglichkeit erhalten, sich im geschützten Rahmen auszutauschen.

Jede Sitzung endet mit einer gemeinsamen dreißigminütigen Abschlussrunde der Paare. So besteht die Möglichkeit, die jeweils andere Perspektive kennenzulernen und in den Paaralltag zu integrieren.



„EduKation demenz® und Partnerschaft“ ermöglicht den Paaren

- das Krankheitsbild Demenz zu verstehen – mit ihren individuellen Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Paare
- ein neues Verständnis für die PartnerInnen zu entwickeln
- eigene Gefühle von Trauer und Abschied zu erkennen und zu akzeptieren
- die eigenen veränderten Rollen als Kommunikations- und LebenspartnerInnen zu verstehen und annehmen zu lernen
- verschiedene Möglichkeiten der Stressbewältigung und Selbstpflege kennenzulernen
- Lebensqualität und soziale Beziehungen zu erhalten

„Wir können ja wenig dagegen machen gegen die Krankheit. Aber wichtig ist, dass der Partner das hinnimmt, und nicht sagt: „Mit deiner Krankheit, - ich lass dich und ich gehe weg.“ Weil wir selber, wir können wenig machen dagegen. Aber der Partner -Dass er mit uns zufrieden ist, und dass er nicht sagt, ich suche mir einen anderen Partner, oder ich ziehe aus, und dass man dann alleine ist. Das wäre doch das Schlimmste.“ (Frau L., seit 2 Jahren an Demenz erkrankt, Wortfindungsstörungen)

Ziele des Train The Trainer Kurses:

TTT „EduKation demenz® und Partnerschaft“ ist als Aufbaukurs konzipiert und richtet sich an erfahrene Fachkräfte im Bereich Demenz. Voraussetzung für eine Teilnahme ist

- der abgeschlossene Basiskurs „EduKation demenz®“, der speziell für Angehörige von Menschen mit Demenz entwickelt wurde
- Erfahrung in der Interaktion mit Menschen mit beginnender Demenz
- Erfahrung in der Lenkung von Gruppenprozessen

TeilnehmerInnen des Train The Trainer Kurses

- lernen die besondere professionelle Haltung und spezifische Methodik kennen, um mit Menschen mit beginnender Demenz in der Gruppe psychosoziale Inhalte zu bearbeiten
- erhalten praxisnahe Anleitung zu den einzelnen Sitzungen des Schulungsprogramms mit vielen Fallbeispielen und Gelegenheit zum Austausch
- arbeiten anhand von Unterrichtsmaterial und Kursunterlagen (pdf-Dateien), in denen Inhalte, Ziele und Methodik der dyadischen Gruppenintervention ausführlich beschrieben werden.